



Katholischer Burschenverein Hahnbach e.V.



Chronik des KBV Hahnbach Das Jahr 1918

Zusammengestellt von Markus Kredler, KM@kbv-hahnbach.de, Stand: 01.12.2003, Irrtümer nicht ausgeschlossen!

17. Februar

Versammlung "Post"

- 1.) Als 2. Fahnenbegleiter wurde statt Josef Lobenhofer bestimmt: Falk Karl.
- 2.) Am Ostermontag sollen 3 kleine Lustspiele aufgeführt werden, erneut auch am weißen Sonntag.

27. März

Meldung

Stand ab 1. April 1918

75 Ordentliche Mitglieder
zu Hause = 24
Blätter für diese = 24
Blätter für Soldaten = 19
Summa = 43
Eigene Abonnenten = 4
Summa = 47 Blätter

Mitglieder zu Hause: 24
Soldaten: 51
Summa: 75 (27.3.1918)
Blätter: 47

Mitglieder zu Hause: 24
Soldaten Besteller des Blattes: 19
Soldaten ohne Blatt: 32
Summa: 75

Meldung an die Geschäftsstelle: 21. Mai 1918

Ordentliche Mitglieder zu Hause: 25
Soldaten: 52
Summa: 77

Blätter:

- a) für Mitglieder zu Hause: 25
 - b) für Soldaten: 19
 - c) Soldaten ohne Blatt: 33
- Summa: 77

23. Juni

"Post" Versammlung

- 1.) Begrüßung
- 2.) Jahresbericht
- 3.) Rechnungsablage und. Entlastung
- 4.) Versicherungs - Erhöhung um 50%, einstimmig genehmigt.
- 5.) Rede des Mitgliedes Johann Enghardt: "Die ersten Jahre unseres Vereins"
- 6.) Schlußwort

Meldung an die Geschäftsstelle am 3.August 1918:

a) Ordentliche Mitglieder zu Hause: 29 (25+4)

Soldaten: 52

Summa: 82

b) Blätter für die Mitglieder zu Hause 29

Blätter für die Soldaten: 19

Summa: 48

Ohne Blatt: Soldaten: 33

Summa: 81

26. Dezember

Kriegerehrung

Der Burschenverein beteiligte sich an der von den Gemeindeverwaltungen, der Pfarrei auf der Post veranstalteten Kriegerehrung. Kotz Xaver trug ein Gedicht vor: "Gedenket der Toten"! (No 3 der Vorlagen) Billinger Michael brachte zum Vortrage: "Der philosophische Stiefelputzer"! Und Engelhardt Josef: "Peter Zanglmeier, der pfißige Nachtwächter"! aus "Lustig in Ehren" von Onkel Ludwig. Gespielt wurde "Seph u. Er". 1 Aufzug von Josef Schlicht. Am Morgen hatte sich der Verein am Denkgottesdienste beteiligt.